

**BAHNLÄRM-  
INITIATIVE  
BREMEN**

Bahnlärm-Initiative Bremen  
c/o  
Rainer Böhle  
Kastanienstraße 25  
28215 Bremen  
E-Mail: [info@bahnlaerm-  
initiative-bremen.de](mailto:info@bahnlaerm-initiative-bremen.de)

Interessengemeinschaft Lü-  
ckenloser Lärmschutz  
an der Bahntrasse in  
Bremerhaven  
c/o  
Albert Marken  
E-Mail: [marken@t-online.de](mailto:marken@t-online.de)

An die  
Kandidatinnen und Kandidaten  
zur Wahl der Bremischen Bürgerschaft (Landtag)  
am 10. Mai 2015

Bremen, 19.03.2015

### **Fragebogen: Wahlprüfsteine "Bahnlärm vermindern!"**

Sehr geehrte Kandidatin, sehr geehrter Kandidat,

Sie bewerben sich am 10. Mai 2015 um ein Mandat in der Bremischen Bürgerschaft (Landtag). Wir - die Bahnlärm-Initiative Bremen und die Interessengemeinschaft Lückenloser Lärmschutz an der Bahntrasse in Bremerhaven – sind sehr an Ihrer persönlichen politischen Meinung zur Minderung des Bahnlärm-Problems in Bremen und Bremerhaven interessiert.

Unsere Positionen als Bahnlärm-Initiativen zeigen unsere Internetseite [www.bahnlaerm-initiative.bremen.de](http://www.bahnlaerm-initiative.bremen.de) für die Bremer und das beigefügte Informationsblatt der Bremerhavener Bürgerinitiative.

Wir bitten heute um Ihre Antworten auf unsere Fragen. Das Ergebnis werden wir unseren Mitgliedern und der Presse bekanntgeben.

Wir bitten Sie daher um **Rücksendung** des Fragebogens per Brief, Fax oder E-Mail **bis zum 10. April 2015 an die Kontaktadresse:**

**Bahnlärm-Initiative Bremen  
Rainer Böhle  
Kastanienstraße 25  
28215 Bremen  
E-Mail: [info@bahnlaerm-initiative-bremen.de](mailto:info@bahnlaerm-initiative-bremen.de)**

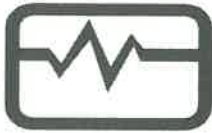
Für Ihre Mühe bei der Beantwortung unserer Fragen danken wir im Voraus.  
Für eventuelle Nachfragen und eine spätere Zusammenarbeit stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

für die Initiativen  
Bahnlärm-Initiative Bremen                      und                      Interessengemeinschaft Lückenloser Lärmschutz  
an der Bahntrasse in Bremerhaven

Anlage:

- Informationsblatt der Interessengemeinschaft Lückenloser Lärmschutz an der Bahntrasse in Bremerhaven
- Fragebogen (3 Seiten, 14 Fragen) **Wahlprüfsteine 2015 „Bahnlärm vermindern!“**



**BAHNLÄRM-  
INITIATIVE  
BREMEN**

Bahnlärm-Initiative Bremen  
c/o  
Rainer Böhle  
Kastanienstraße 25  
28215 Bremen  
E-Mail: info@bahnlärm-  
initiative-bremen.de

Interessengemeinschaft Lü-  
ckenloser Lärmschutz  
an der Bahntrasse in  
Bremerhaven  
c/o  
Albert Marken  
E-Mail: marken@t-online.de

### Fragebogen: „Wahlprüfsteine 2015 „Bahnlärm vermindern!“

Wir bitten Sie um Angaben zu Ihrer Person

Partei Bündnis 90/Die Grünen LV Bremen

Name, Vorname i.a. Warrlich, Manuel

Straße Schlachte 19/20

Ort 28195 Bremen

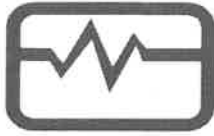
Wie können wir Sie erreichen?

Telefon 0421/3011230

E-Mail: manuel.warrlich @ gruene-bremen.de

Für folgende Maßnahmen zur Schallvermeidung an der Quelle werde ich mich einsetzen:

		JA	Nein
1	<b>Unverzügliche, rasche Modernisierung des rollenden Materials</b>  Lt. Auskunft des BMVI v. 17.12.2014 beträgt die Gesamtzahl aktuell 183.000 Waggons, von denen erst 23.200 neu oder lärm mindernd „umgerüstet“ wurden, während 103.000 zur Umrüstung (bis 2020) angemeldet sind. Unklar bleibt: ob der Zeitplan (50% bis 2016) eingehalten und ob die Differenz von fast 57.000 alten Waggons verschrottet wird.	X	
2	Deshalb Zusatzfrage: <b>Sehen Sie den Bundesgesetzgeber und die Bundesregierung gefordert, die Umrüstung auf lärmarme Waggons zu beschleunigen und deren zielführende Umsetzung zu klären?</b>	X	
3	<b>Lärm- und Erschütterungssanierung des Fahrwegs</b>  U.a. durch besondere Gleispflege nach den Regeln „besonders überwachtetes Gleis“ auf allen Gleisen in Wohngebieten, die mit Grenzwertüberschreitungen belastet sind.	X	



**BAHNLÄRM-  
INITIATIVE  
BREMEN**

Bahnlärm-Initiative Bremen  
c/o  
Rainer Böhle  
Kastanienstraße 25  
28215 Bremen  
E-Mail: info@bahnlaerm-  
initiative-bremen.de

Interessengemeinschaft Lü-  
ckenloser Lärmschutz  
an der Bahntrasse in  
Bremerhaven  
c/o  
Albert Marken  
E-Mail: marken@t-online.de

Folgende Eisenbahn-betriebliche (ordnungsrechtliche) Maßnahmen begrüße ich:

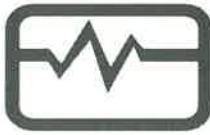
		JA	Nein
4	<b>Tempolimit für laute Güterwagen</b> Wurde in der jüngsten Rechtsprechung erwogen, wenn andere Abhilfe bei Grenzwertüberschreitungen schwierig oder nicht möglich ist.	X	
5	<b>Nachfahrverbot für laute Güterwagen</b> Ein Nachfahrverbot für nicht-lärmsanierte Güterwaggon wird lt. Koalitionsvertrag der Bundesregierung angestrebt, um ab 2016 die Umrüstung auf lärmarme Waggons zu beschleunigen.	X	
6	<b>Generelles Fahrverbot für laute Güterwagen ab 2018</b> Schafft einen zusätzlicher Anreiz, nicht-lärmsanierte Güterwaggon auszurangieren.	X	<i>Realistisches Ziel ist jedoch das Jahr 2020.</i>

Die Verbesserung der Rechtsposition von Bahnanwohnern halte ich für sinnvoll:

		JA	Nein
7	<b>Erweiterung des Sanierungsprogramms um Erschütterungsschutz</b>	X	
8	<b>einklagbarer Rechtsanspruch auf Lärmsanierung</b> anstelle der bisher ausschließlich freiwilligen Lärmsanierungsprogramms des Bundes/der DB.	X	
9	<b>Höhere Mittel für Lärmvorsorge / Lärmsanierung</b> Aktuell stehen ca. 120 Mio. Euro je Jahr für das gesamte deutschlandweite Streckennetz zur Verfügung (Länge ca. 33.400 km). Zum Vergleich: Die Kosten für 1.000 m Lärmschutzwand betragen ca. 1,5 Mio. Euro.	X	

Folgende Bremen-spezifische Forderungen sind mir ein Anliegen:

		JA	Nein
10	<b>Einrichtung eines bremischen Lärmschutzfonds</b> Aufgabe: Finanzierung von Lärmschutzmaßnahmen im Land Bremen, um Lücken zu schließen, die wegen unzureichender Bundesförderung verbleiben.		<i>Wir setzen uns für eine finanzielle Aufstockung der kommunalen Programme zur Lärminderung ein.</i>
11	<b>Baldiges Schließen von Lärmschutzwand-Lücken in Wohngebieten</b> Die Maßnahmenplanung soll mit einem Zeitplan und Prioritätensetzung nach Belastung und Anwohnerzahlen verbunden sein.	X	
12	<b>Entdröhnung von Eisenbahnbrücken</b> mit Zeitplan und Prioritätensetzung.	X	



**BAHNLÄRM-  
INITIATIVE  
BREMEN**

Bahnlärm-Initiative Bremen  
c/o  
Rainer Böhle  
Kastanienstraße 25  
28215 Bremen  
E-Mail: [info@bahnlaerm-  
initiative-bremen.de](mailto:info@bahnlaerm-initiative-bremen.de)

Interessengemeinschaft Lü-  
ckenloser Lärmschutz  
an der Bahntrasse in  
Bremerhaven  
c/o  
Albert Marken  
E-Mail: [marken@t-online.de](mailto:marken@t-online.de)

13	<b>Überwachungsstationen für ein Lärm-Monitoring einrichten</b>  Ziel: Lärm-Messtationen im Land Bremen einrichten und betreiben, um einerseits Lärmquellen zugscharf/waggonscharf zu ermitteln und Daten zu gewinnen, um die Eigner der Fahrzeuge gezielt zur Lärmsanierung der Fahrzeuge verpflichten zu können (z.B. durch Auflagen oder Fahrverbote).	X	
14	<b>Machbarkeitsstudie für eine Güterumgehungsbahn</b>  Neue Trassenführung im Wohngebiete herum mit dem Ziel, tatsächlich die innerstädtischen Wohngebiete dauerhaft von Lärm zu entlasten.	X	

Haben Sie weitere Gedanken zu diesem Themenkomplex?

Von Lärm geht eine enorme Gesundheitsbelastung aus. Umweltlärm steht nach Luftverschmutzung an zweiter Stelle auf der Liste der krankheitsverursachenden Umweltfaktoren. Lärmreduzierung bedeutet folglich nachhaltige und aktive Gesundheitsvorsorge. Die Lärmschutzmaßnahmen der Deutschen Bahn haben sich als unzureichend herausgestellt. Die Verantwortung für die Reduzierung der Lärmbelastung muss auch von den Kommunen übernommen werden. Dabei muss der Lärm vor allem dort bekämpft werden, wo er entsteht. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass bei der Fortschreibung des Aktionsplans zur Lärminderung in der Stadt Bremen die Mehrfachbelastung durch verschiedene Lärmquellen (Straßen-, Schienen- und Flugverkehr sowie Gewerbe und Industrie) berücksichtigt wird. Die maximal erlaubten Höchstwerte des Dauerschallpegels wurden um 5 db(A) herabgesenkt werden. Für eine weitere Absenkung der Grenzwerte, auch auf Bundesebene, werden wir uns einsetzen. Wir wollen, dass bei der Fortschreibung des Aktionsplans zur Lärminderung die finanziellen Mittel zur Lärmbekämpfung aufgestockt werden. Wir fordern ein Programm „Leise Stadt“ in dem alle Einzelmaßnahmen zum aktiven und passiven Lärmschutz gebündelt werden. Dazu zählen u.a. technische Maßnahmen an den Fahrzeugen der Bahn, wie Umrüstung veralteter Güterwagen auf moderne und leise Bremsen, Lärmschutz direkt an den Gleisen, lückenloser Bau von Lärmschutzwänden unabhängig vom Baujahr der betroffenen Wohnhäuser und Gleise, der Ausbau einer Umgehungsstrecke für den Schienengüterverkehr, die Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung für Züge in der Nacht, wirksame lärmabhängige Trassenpreise, weitere Förderung von Lärmschutzfenstern, den verstärkten Einsatz von Flüsterasphalt, sowie weitere Tempolimits und Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in der Stadt. Am Flughafen soll eine Nachtruhe von 22 bis 6 Uhr wieder hergestellt werden. Sondergenehmigungen für Nachtflüge sollen nur in Notfällen (Ambulanzflüge) erteilt werden.

Datum/Unterschrift

01/04/2015 i.a.

Herzlichen Dank für Ihre Mühe!